Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

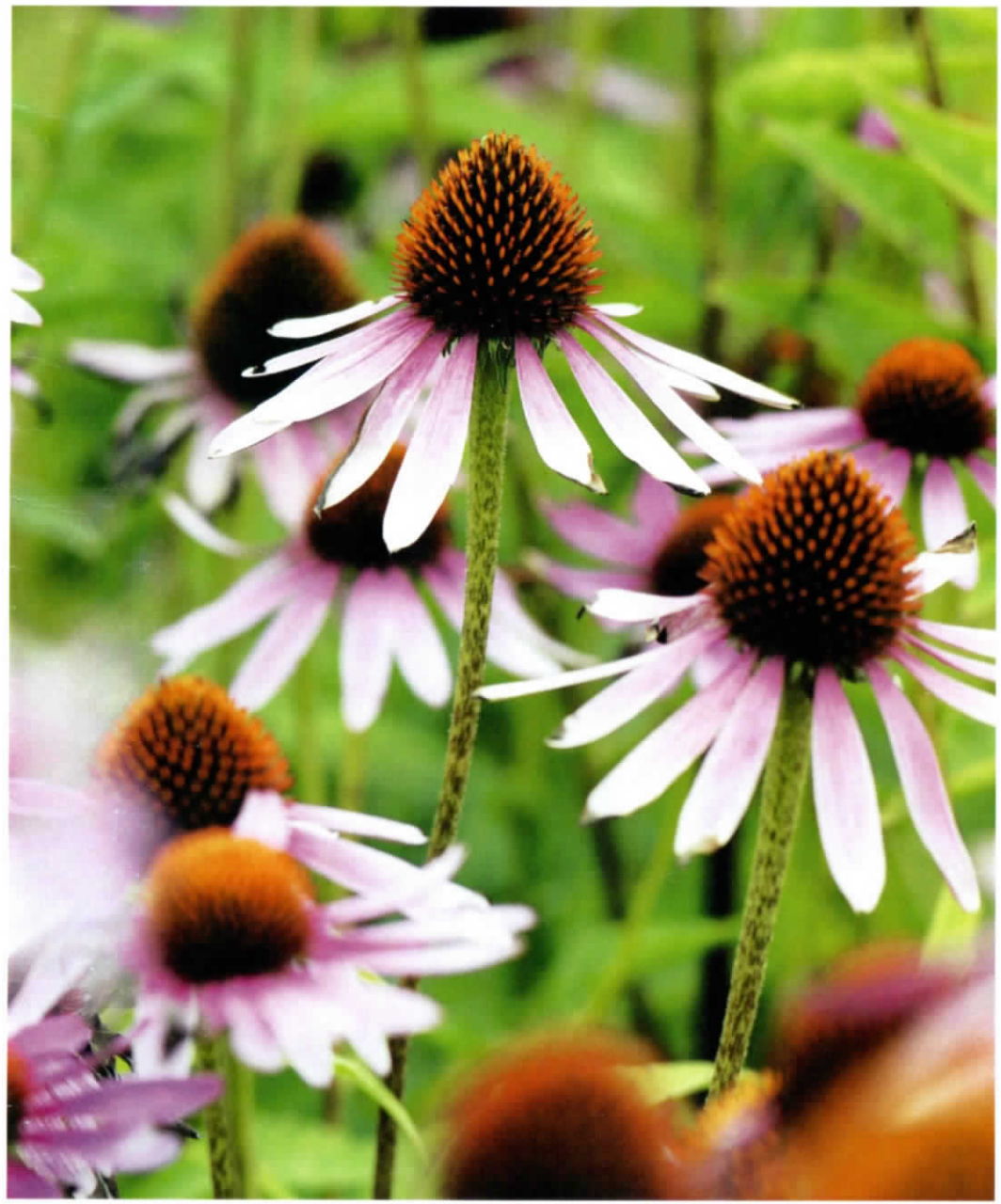
Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dir.

MS

GEMEINDEBRIEF

Kirchspiel Sipperhausen **Juni bis August 2013**



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Monatsspruch Juni	4
Gott beschenkt uns	5
Sommer, Sonne, Stockbrot	6
Urlaub	7
Unterwegs in der Stadt der Blinden	8
Fünf Fragen	9
Fotos u. Bericht vom Gemeinderaum-Umbau	10–12
Hätten Sie gewusst, dass ...	13
Gottesdienstplan	14–17
Geburtstage	18–19
Freud und Leid	20–21
Veranstaltungen / Gemeindecafé	22–23
Kirchenvorstandswahlen 29.09.2013	24–25
Rückblick	26–29
Mitmachangebote	30
Kontakte & Adressen	31
Sommerwunsch	32

Impressum:
Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen, Lengemannsau, Bubenrode und Mörshausen
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Sipperhausen
Redaktion: Elke Kollischan, Sigrid Merz, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Susanne und Thomas Weingarten, Reinhild Woicichowski
V.i.S.d.P.: Thomas Weingarten, Felsberger Str. 18, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.:(0 56 62) 6104, Fax: (0 1212) 518 407 147, e-Mail: thomas.weingarten@web.de
Druck: WaKi-Druck Hilgershausen, Tel.:(05662) 931802
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.08.2013

Kontakte und Adressen

Pfarramt Sipperhausen **Email:** Pfarramt.Sipperhausen @ekkw.de	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuser Str. 1 34323 Malsfeld-Sipperhausen Tel.: (0 56 85) 6 67 Fax: (0 56 85) 10 94
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	Tel.: (0 56 81) 93 05 90
Prädikantin		
	Heike Lesch	Tel.: (0 56 61) 20 75
Lektorinnen		
Mosheim	Sabine Bücker Heike Emmeluth	Tel.: (0 56 62) 13 31 Tel.: (0 56 62) 54 19
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian Uwe Range	Tel.: (0 56 62) 20 78 Tel.: (0 56 81) 20 15 Tel.: (0 56 62) 40 89 81
Posaunenchor	Jochen Wagner	Tel.: (01 76) 50 61 72 87
Kleiner Chor	Britta Braun	Tel.: (0 56 61) 92 37 17
Kirchenvorstand		
Stellv. Vorsitzender Sipperhausen Stellv. Vorsitzende Mörshausen	Uwe Range Elsbeth Hartmann	Tel.: (0 56 62) 40 89 81 Tel.: (0 56 81) 27 72
Sprecherin Hombergshausen / Lengemannsau	Annemarie Waßmann Rosemarie Engelhardt	Tel.: (0 56 81) 34 00 Tel.: (0 56 81) 77 82 05
Sprecherin Ostheim	Isolde Ludwig	Tel.: (0 56 61) 51 08 3
Sprecherin Dickershausen	Dagmar Peter	Tel.: (0 56 81) 39 51
Sprecherin Mosheim	Roswitha Wiegand	Tel.: (0 56 62) 14 36
Sprecherin Sipperhausen / Bubenrode	Reinhild Woicichowski	Tel.: (0 56 85) 91 055
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: (0 56 62) 13 31
Ostheim	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: (0 56 85) 92 25 23
Mörshausen	Marielene Erbeck	Tel.: (0 56 81) 32 86

MITMACHANGEBOTE

Gruppe	Tag	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
Angebote für Kinder			
Spiel- und Kontaktgruppe	Dienstags, 10.00 Uhr	Sigrid Merz	05685 / 922166
Kindergottesdienst für das gesamte Kirchspiel	Sonntags, ab 10.30 Uhr DGH Mosheim	Jutta Lampe Gudrun Bosbach	05681 / 608287 05662 / 4922
KU 3 Gruppe	Mittwochs, ab 15.30 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Angebote für Jugendliche			
Hauptkonfirmanden	Dienstags, 16.00–17.30 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Angebote für Erwachsene			
Gemeindecafé	Monatlich Donnerstags, ab 14.30 Uhr	Dagmar Peter	05681 / 3951
Speelstowe (Wintermonate)	Donnerstags, ab 15.30 Uhr	Reinhild Woicichowski	05685 / 91055
Elternschule des Glaubens	Termine nach Vereinbarung	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Bibelgespräch Mosheim / Bibel entdecken– Glauben teilen	vierzehntägig Dienstags, 20.00 Uhr DGH Mosheim	Klaus Tümmler Gudrun Ostheim	05662 / 1025 05685 / 667
Kirchenmusikalische Angebote			
Posaunenchor	Donnerstags, 20.00 Uhr	Jochen Wagner	0176 / 50617287
Kleiner Chor Ostheim	Montags, 20.00 Uhr	Britta Braun	05661 / 923717
Besuchsdienst	Nach Vereinbarung	Karin Röse	05662 / 1687

AUF EIN WORT

Liebe Leser,
sie alle kennen die Erich Kästner Schule. Sie steht in Homberg und beschult Kinder vom 5. bis zum 10. Schuljahr. Ihr Namensgeber ist Geschichten- und Gedichteschreiber. Ein kleiner Gedichtband von Erich Kästner trägt den Titel:
„Die 13 Monate"
Aus ihm entnehme und zitiere ich die Zeilen zum Monat Juni:

Die Zeit geht mit der Zeit: Sie fliegt.
Kaum schrieb man sechs Gedichte,
ist schon ein halbes Jahr herum
und fühlt sich als Geschichte.

Die Kirschen werden reif und rot,
die süßen wie die sauern.
Auf zartes Laub fällt Staub, fällt
Staub, so sehr wir es bedauern.

Aus Gras wird Heu. Aus Obst
Kompott.
Aus Herrlichkeit wird Nahrung.
Aus manchem, was das Herz erfuhr, wird, bestenfalls, Erfahrung.

Es wird und war. Es war und wird.
Aus Kälbern werden Rinder
und, weil´s zur Jahreszeit gehört,
aus Küssen kleine Kinder.

Die Vögel füttern ihre Brut
und singen nur noch selten.
So ist´s bestellt in unsrer Welt,
der besten aller Welten.

Spät tritt der Abend in den Park,
mit Sternen auf der Weste.
Glühwürmchen ziehn mit Lampions
zu einem Gartenfeste.

Dort wird getrunken und gelacht.
in vorgerückter Stunde
tanzt dann der Abend mit der Nacht
die kurze Ehrenrunde.

Am letzten Tische streiten sich
ein Heide und ein Frommer,
ob´s Wunder oder keine gibt.
Und nächstens wird es Sommer.

Ich finde, unser Dichter fängt mit Worten die Stimmung eines Monats gut ein. Das gefällt mir an seinen Gedichten. Und während ich diese Zeilen schreibe, klingt mir noch im Ohr, was er vom Monat Mai zu sagen weiß, vom Mozart des Kalenders, der aus seiner Kutsche grüßend, über Land fährt.
Ist das nicht so, dass im Juni aus Gras das Heu, aus Obst Kompott, aus Kälbern Rinder und aus Küssen kleine Kinder werden?
An warmen Juniabenden wird lange draußen gesessen, getrunken und gelacht und in vorgerückter Stunde tanzt der Abend mit der Nacht die kurze Ehrenrunde.
Ist es nicht ein Wunder, das Werden und Wandeln eines Jahres?

Dank sei dem Schöpfer für die Lebenszeit, die er gewährt.

Ihre Pfarrerin
G. Ostheim

Gedanken zum Monatsspruch Juni 2013

Ein schöner Tag

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,

hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen

und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt

und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Monatsspruch Juni 2013 · Apostelgeschichte 14,17

Grafik: *blickkontakt*/Iutta Bläfield

■ „Ein schöner Tag, die Welt steht still, ein schöner Tag ..." – so klingt es mit rauchiger Stimme aus den Lautsprechern des Weckers. Und ich denke an die verschiedenen Termine des Tages. Etwas müde quäle ich mich aus dem Bett heraus. Na, ob das ein schöner Tag wird?

„Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt" – so lese ich in der Bibel, in der Apostelgeschichte Kapitel 14 Vers 17.

Das klingt fast so positiv wie in dem Lied aus dem Radio. Gar nicht nach der sonst häufigen biblisch-christlichen Sicht auf das Elend der Welt. Nein, da klingt eher durch: „die Welt steht still, ein schöner Tag." Da wird auf das Schöne im Leben hingewiesen – in dem begegnet mir Gott schon jetzt, „bezeugt" sich und seine Liebe.

Und ich denke: „Warum nicht? Warum nicht einmal danach suchen, nach dem schönen Tag und nach dem Schönen am Tag?" Und ich nehme mir vor: Heute halte ich Ausschau danach, wo sich Gott bezeugt hat mit viel Gutem, wo und wie fruchtbare Zeiten anbrechen und wann Freude das Herz füllt. Heute frage ich bei den Menschen, die ich treffe, einmal nach: „Ein schöner Tag, wann hast du den?"

Wenn ich spielen kann – sagt mein Ältester. Wenn ich gewinne – sagt der Vereinskamerad beim Tischtennis. Wenn es keinen Streit gibt – sagt die Mutter. Wenn mich ein warmer Sonnenstrahl morgens weckt – sagt der Arbeiter. „Ja", sagt meine kleine Tochter Judika, knapp zwei Jahre alt, nur: „Ja" – und strahlt mich an.

Und bei all diesen schönen Antworten, da gewinnt auch für mich dieser Tag an Glanz. Da klingt eine neue Grundmelodie des Lebens an: „Ein schöner Tag, die Welt steht still, ein schöner Tag ..." – das passiert wohl viel öfter als gedacht. Gott sei Dank!

Und so wünsche ich Ihnen allen mit dem Monatsspruch Juni viele schöne Tage unter Gottes Segen.

Pfr. Burkhard von Dörnberg,
Ev. Kirchengemeinde Issigheim

Abschluss und Essen am Hof Largesberg

Von links:
Jana Keim,
G. Ostheim,
Sara Scharnofske,
Yves Maurice Quanz,
Lena Luck,
Hannes Stingl,
Kristina Blüm

Konfirmation 14.04.2013, Kirche Ostheim

Besuch aus der Partnergemeinde vom 19.04 bis 21.04.2013

Alte und neue Bekannte beim Besuch aus „Klitsche"

GOTT BESCHENKT UNS

Paulus heilt in Lystra, einem Ort in Kleinasien, einen lahmen Mann. Daraufhin denken die Menschen, Paulus und sein Gefährte Barnabas seien die griechischen Götter Merkurius und Jupiter, die zur Erde gekommen seien. Schon kommen die Priester dieser Götter angelaufen, um Opfer zu bringen. Mit Mühe und Not kann Paulus die begeisterten Menschen davon abhalten, ihn und Barnabas anzubeten. Stopp, sagt er, das, was ich getan habe, geschah nicht durch meine eigene Kraft. Und dann verweist er auf den lebendigen Gott, den man nicht sehen kann und der doch seine Spuren hinterlässt in der Welt:

Im Guten sei er zu finden, das einem unverdient geschieht, im Regen, der ohne menschliches Zutun vom Himmel fällt, in allem, was gewachsen ist, ohne dass ich es in der Hand gehabt hätte, in der Freude, die mir als Geschenk das Herz erfüllt. Segen könnte man es auch nennen, diese Kraft, die das Leben selber erschafft. Die kann kein Mensch machen, nicht Paulus, nicht Barnabas, nicht ich.

Gut, wenn ich mir einen Blick dafür bewahre. Längst nicht alles habe ich mir in meinem Leben selber verdient. Mancher mag es Zufall nennen, andere sagen Schicksal oder Evolution dazu. Die Wirklichkeit lässt sich auf vielfältige Weise deuten. Beweise für meinen Glauben habe ich nicht. Und doch halte ich mich daran fest: Hinter diesen Geschenken, ohne die ich nicht leben könnte, hinter dem Segen, der hervorbringt, was ich so nötig habe, steckt der lebendige Gott.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Janne und Jesper

Sommer, Sonne, Stockbrot

Illustration: blickkontakt/Reinhild Kassing

■ „Warte, Jesper!" Atemlos hastet Janne den Berg hinauf. „Das Feuer brennt schon! Beeil dich, sonst ist das Stockbrot alle!" Ungeduldig zieht Jesper seine Freundin die letzten Meter mit. Dann stehen sie mit Leuten aus dem Dorf um das große Feuer und halten Brotteig an einem Stock dicht an die Flammen. Wie gut das duftet! Und wie schön die leuchtenden Funken vor dem Abendhimmel aussehen! „Ihr feiert Feste, die ich gar nicht kenne. Was ist denn dieses Johannisfest?", fragt Janne. „Och, das haben schon früher die Heiden gefeiert. Ein Sonnenwend-Fest! Ab heute werden die Tage kürzer. Die Sonne scheint weniger", erklärt Jesper. „Dann soll das Feuer sicher die Sonne sein. Es wird ja auch kleiner", überlegt Janne. „Wow, gut kombiniert!", spottet Jesper.

„Aber Heiden sind wir nicht. Ich bin getauft!", sagt Janne. Jetzt schaltet sich Ulrike ein. Sie leitet den Kindergottesdienst. „Ich will ja nicht Fräulein Neunmalklug sein, aber ich habe gelesen, dass es Johannisfest heißt nach dem Johannes, der Jesus im Jordan getauft hat. Johannes' Geburtstag ist heute, der 24. Juni. Wie die Sonne hat er sich langsam zurück gezogen und Platz gemacht für Jesus, der Licht und Wärme in die Welt bringt. Jesus ist genau ein halbes Jahr nach ihm geboren, am 24. Dezember. Von da an werden die Tage wieder länger und heller." „Wie kompliziert ist das denn! Lasst uns einfach feiern!" Jesper beißt genüsslich in sein Stockbrot. „Ich mag es, dass Menschen wie die Sonne sein können." Janne lässt nicht locker. „Wie meinst du das denn?" Jesper ist genervt. „Naja, du bist manchmal wie die Sonne für mich, Jesper!"

Janne wird ein bisschen rot. „Als ich hierher gezogen bin, fand ich alles fremd, kalt und düster. Bis du aufgetaucht bist. Das ist jetzt auch genau ein halbes Jahr her, der 24. Dezember. Da hast du beim Krippenspiel mitgemacht und mich hinterher angequatscht. Das war nett! Ich fand alles gleich heller und wärmer!" „Okay, das reicht, Janne. Komm mit, mein Sonnenscheinchen. Da hinten sind Mattis und Svenja, die reden bestimmt über was anderes! Tschüss, Ulrike!" Und schon laufen Janne und Jesper strahlend wie die Sonne zu ihren Freunden.

Pfarrerin Andrea Braner,
Kindergottesdienstbeauftragte
andrea.braner@ekkw.de

Weltgebetstag 2013, anschließendes Essen im DGH Mosheim

Kinder-Weltgebetstag 2013, DGH Mosheim

Weltgebetstag 2013, Kirche Mosheim, Liturgie aus Frankreich

URLAUB

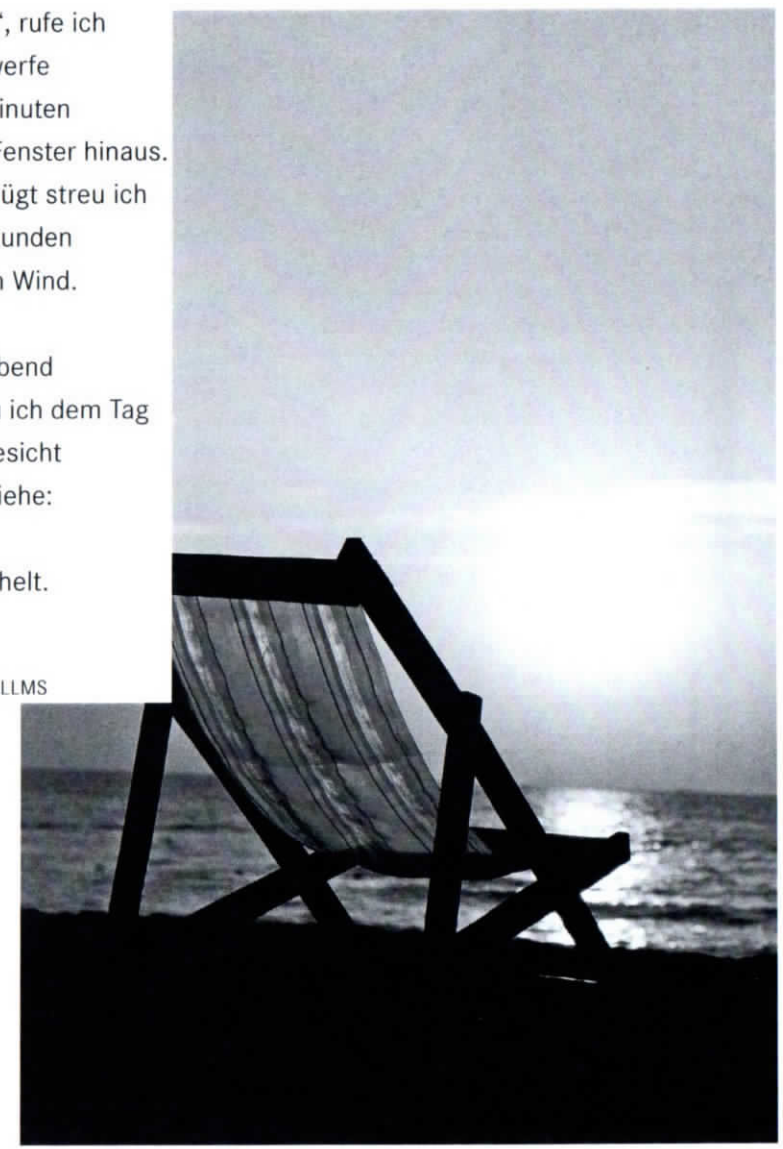
Ich verschwende
meine Zeit.
Ich teile sie aus
mit vollen Händen.

„Hier", rufe ich
und werfe
die Minuten
zum Fenster hinaus.
Vergnügt streu ich
die Stunden
in den Wind.

Am Abend
schau ich dem Tag
ins Gesicht
und siehe:

Er lächelt.

TINA WILLMS



Glosse „aufgestöbert"

Unterwegs in der Stadt der Blinden

■ Vermutlich, weil ich mich vor den Kopf gestoßen fühlte, fiel mir dieser Titel ein: „Stadt der Blinden". Wie der düstere Roman, in dem nach und nach alle blind werden. „Blinde!", dachte ich also wütend und betrachtete die Menschen um mich herum. Sie saßen in der Straßenbahn, sie spazierten durch die Stadt, sie warteten auf Plätzen, sie schlenderten durch Geschäfte und trafen sich in Cafés. Wenn ich aber einem von ihnen in die Augen schauen wollte, wurde mir klar: Das funktioniert nicht. Sie sind ja blind. Nicht physisch sehunfähig. Dennoch konnte man keine Blicke mit ihnen tauschen, denn sie starrten auf ihre Smartphones. Diese hielten sie in den Händen wie Heiligenbildchen. Manche opferten dafür eine, die meisten sogar beide Hände. Auf den Displays schrieben sie oder lasen und waren innerlich weit vom Hier und Jetzt entfernt.

Eigentlich hatte ich nur jemanden gesucht – „eine Menschenseele", so larmoyant war ich gestimmt – den ich hätte anlächeln können: „Bitte, wie komme ich zum Bahnhof?" Ich erinnerte mich an den Urlaubstag, an dem wir in der Fremde einen jungen Mann nach dem Weg fragen wollten, ihn erst ansprachen, dann laut riefen, er aber ungerührt weiterging, so dass wir ihn für touristenfeindlich hielten – bis er zwei Musikstöpsel aus den Ohren zog. Blind und taub sind sie, urteilte ich kulturpessimistisch, und letztlich auch gelähmt, denn zupacken könnten sie nicht mit ihren Fingern, die sich ans Telefon klammern.

Selbstbehinderung 2.0

Zu irgendwas muss das doch wieder gut sein – wollte ich glauben. Nur wozu? Ich hörte meine Kinder sich beklagen, wie ihr Zusammensein in der Clique erschwert sei durch allseitiges Handy-Starren. „Ist überhaupt noch jemand da?", wollte ich rufen – und stellte mir vor, wie nachfolgende Generationen mit buckligen Rücken, stieren Blicken und verkrampften Händen immer weiter degenerierten.

Illustration: **blick**kontakt/R. Kassing

Da kam, ganz sacht, Hilfe aus der Verderbnis der Vergangenheit. Die verbotenen Laster der Jugend von vorgestern: Comics hatten uns verdummt, Holzclogs die Füße verbogen und das Fernsehen unsere Sinne ebenso abgestumpft wie der Beat der Stones. Wir Wracks! Ich sah mich um und entdeckte tatsächlich ein paar grauhaarige Altersgenossen, die freien Blicks einfach nur bei Sinnen waren. Na also! Die Spezies überlebt so was.

Anne-Kathrin Stöber

Der neuzuwählende Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Sipperhausen soll 15 Mitglieder, der Kirchenvorstand Mörshausen 4 Mitglieder umfassen. Damit sind für die Kirchengemeinde Sipperhausen die Höchstgrenze und für die Kirchengemeinde Mörshausen die Mindestgrenze der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder festgesetzt. Die Kirchengemeinde Sipperhausen teilt sich bei der Wahl in 5 selbstständige Stimmbezirke wie folgt auf:

Kirchengemeinde Sipperhausen

Stimmbezirk	Mitglieder	Mindestzahl an Kandidaten
Sipperhausen	2	3
Dickershausen	2	3
Mosheim	5	7
Ostheim	5	7
Hombergshausen/ Lengemannsau	1	2

Kirchengemeinde Mörshausen

	Mitglieder	Mindestzahl an Kandidaten
Mörshausen	4	6

In Mosheim und Sipperhausen hat sich bereits die Mindestzahl an Kandidaten gefunden. In Dickershausen, Osheim und Hombergshausen fehlen noch mehrere Kandidaten, um die Bedingungen für selbständige Stimmbezirke zu erfüllen. Auch in Mörshausen fehlen noch Kandidaten.

Sollte eine Kirchengemeinde nicht genügend KV-Mitglieder finden und Kandidaten aufstellen können, wird über ihre Aufhebung entschieden. Die Gemeinde wird dann einer anderen Kirchengemeinde zugeordnet.

Wir suchen

Kandidaten für den Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahlen am 29.9.2013

... interessierte Christen, die sich für die Belange ihrer Kirchengemeinde einsetzen. Für verschiedene Aufgaben und Themen suchen wir Menschen mit Interesse und Engagement für:

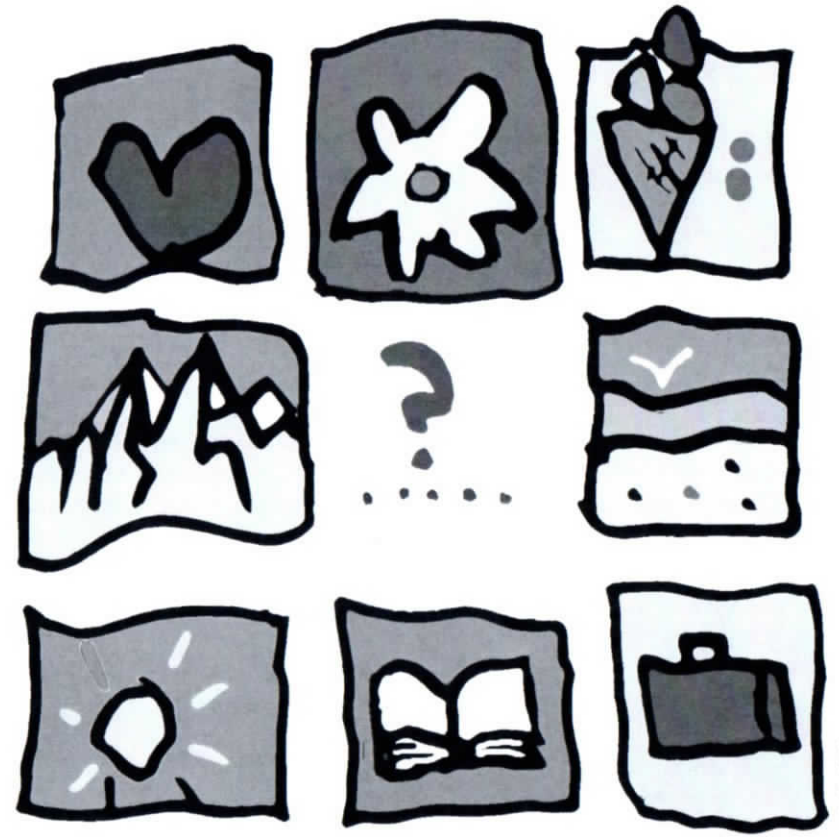
- Diakonie – praktische Hilfen und Liebe am Nächsten.
- Kinder- und Jugendarbeit – Angebote wie Kindertagesstätten, Kindergottesdienste, Jugendfreizeiten, Konfirmandenarbeit.
- Finanzen – unsere Mittel und Spenden brauchen gute Verteilung und Planung.
- Kirche und Gebäude – müssen instandgehalten und den Nutzungen angepasst werden. Dabei ist ein nachhaltiger Umgang mit den gegebenen Ressourcen zu planen.
- Offene Kirchen – brauchen tägliche Betreuung und Kontrolle.
- Öffentlichkeitsarbeit – für den internen und externen Kommunikationsservice der Gemeinde bedarf es verschiedener Fähigkeiten (Schaukasten, Gemeindebrief, Website, Pressearbeit etc.).
- Gottesdienst – für unsere regelmäßigen Feiern benötigen wir die Zuarbeit vieler Hände: Kirchenmusik (Orgel, Chor), Schließdienst, Läuten, Fürbitten, Bekanntmachungen, Lesungen, usw.
- Repräsentanz – (Ansprechpartner) und Kontaktpflege im Ort, etwa, wenn kein Pfarrer vor Ort wohnt.
- Gemeinschaftspflege – durch Treffen, Aktivitäten und Feste.

Wir wünschen uns:

Sie können gut zuhören, bringen Ihre Fragen und Ihre Meinung ein. Sie engagieren sich gern für andere Menschen. Sie übernehmen gern Verantwortung und setzen sich für eine (gerechte) Sache ein. Mindestens ein bis zweimal im Monat haben Sie bis zu drei Stunden Zeit. Sie sind Mitglied unserer Gemeinde. Sie übernehmen gern einmal im sonntäglichen Gottesdienst eine Aufgabe. Bei Gemeindefesten und kirchlichen Festtagen können Sie in irgendeiner Weise behilflich sein. Sie vertreten Ihre Kirchengemeinde auch im Kirchenkreis.

Wir bieten Ihnen:

- einen Ort für neue Erfahrungen in respektvoller Gemeinschaft mit unterschiedlichen Menschen und Sichtweisen
- einen „Dienst für Gott" und Gottes guten Segen
- Auseinandersetzung mit und Bildung in Fragen des Glaubens
- Bereitschaft zum versöhnlichen Umgang
- Begleitung, Hilfe, Beratung, Fortbildung und Unterstützung der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter in der Gemeinde, im Kirchenkreis und der Landeskirche
- einen Ort, um Ihre Gaben sinnvoll für die Gemeinde zur Entfaltung zu bringen
- Wertschätzung Ihres Engagements
- Erstattung von Auslagen und Fahrtkos-ten für Ihr ehrenamtliches Engagement in Absprache mit dem Kirchenvorstand und Pfarramt ihrer Gemeinde.



Grafik: Pfeffer

FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEN:

Was ist mir in meinem Leben wichtig?

Was möchte ich neu beleben?

Was kann ich hinter mir lassen?

Was nehme ich mit in den Alltag?

Was will ich verändern?

Tina Willms

Gemeinderaum-Umbau

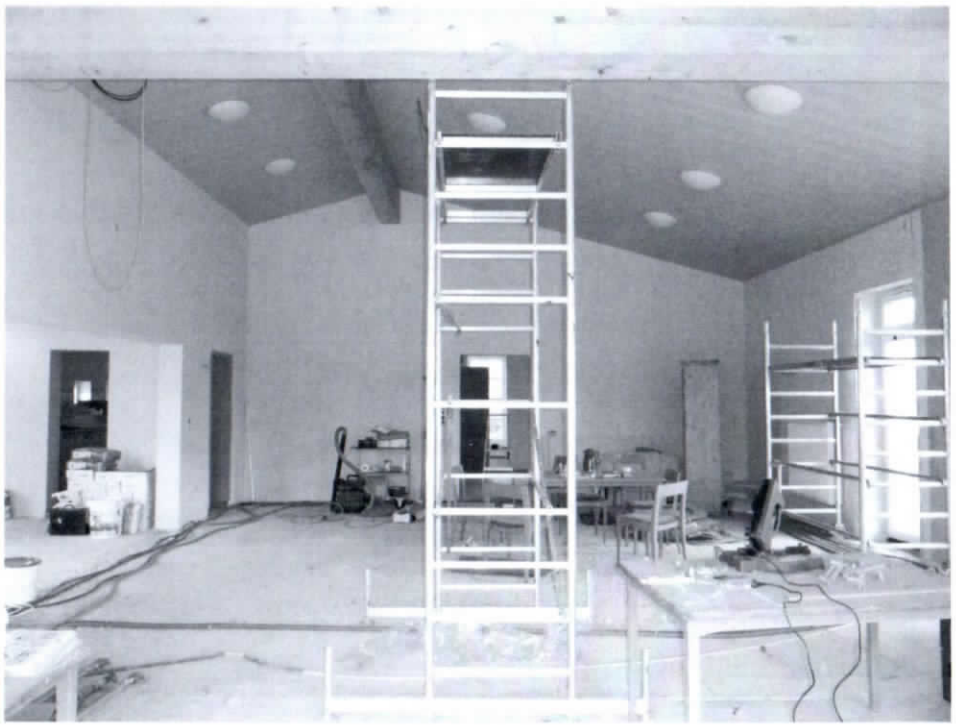
Der Außenputz ist fast fertig, die Lampen sind angebracht, die Wände innen gestrichen und die letzten Fliesen werden noch gelegt. Es fehlt noch der Fußboden und die Veranda, rund um unser Gemeindehaus.

Die Verlegung des Fußbodens wird von einer Parkettlegefirma durchgeführt, die Außenanlagen mit Mauer und Pflaster sollten noch in Eigenleistung erstellt werden. Dann, wenn das alles getätigt ist, könnte das neue Haus bezugsfertig sein.

Wir brauchen also noch engagierte, geschickte, fleißige Hände, die zureichen, helfen und anpacken und sich bei diesem letzten Bauabschnitt tatkräftig einbringen.

Er könnte richtig schön werden, der neue Gemeindesaal, wenn nichts Unvorhergesehenes mehr geschieht und viele von uns noch einmal beherzt zupacken: Im Garten, am Hof, beim Pflastern, beim Kochen, beim Putzen und Einräumen.

Gudrun Ostheim



Veranstaltungen

Gemeindecafé

Übrigens: Unser Café ist kein abgeschlossener Kreis. Männer und Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Themen und Darstellungen der eingeladenen Referenten sind auch ein Bildungsangebot unserer Kirchengemeinde. Nutzen Sie es und genießen Sie Begegnung mit anderen und Bewirtung mit Kaffee, Tee, Kuchen, Brot und Torte.

Donnerstag, 20 Juni 2013, Fahrt zum Kloster Haydau nach Morschen

Unser Ziel ist das Kloster Haydau in Morschen mit Besichtigung der Klosteranlage und anschließendem Kaffeetrinken im Restaurant des Hotels Kloster Haydau.
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz des Klosters.
Bitte bilden sie in ihren Orten Fahrgemeinschaften.

Donnerstag, 18. Juli 2013, 14.30 Uhr *bis 17.00 Uhr im DGH Ostheim*

Thema: „Bericht vom Kirchentag in Hamburg"

Referentin: Elke Tümmler

Backen werden die Frauen aus Ostheim.

Konfirmanden

Unterricht
für die Hauptkonfirmanden Dienstags: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Konfi-Cup
Der Konfi-Cup findet am 2. Juli 2013 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr am Sportplatz Homberg-Holzhausen statt.

Konfi-Nachmittag
Ein Konfi-Nachmittag findet am 27. August 2013 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr am Himmelsfels in Spangenberg statt.

An beiden Terminen bitte ich die Eltern ihre Töchter und Söhne von schulischen und außerschulischen Verpflichtungen freizustellen, damit wir als Gruppe diese beiden Termine wahrnehmen können.

VERANSTALTUNGEN

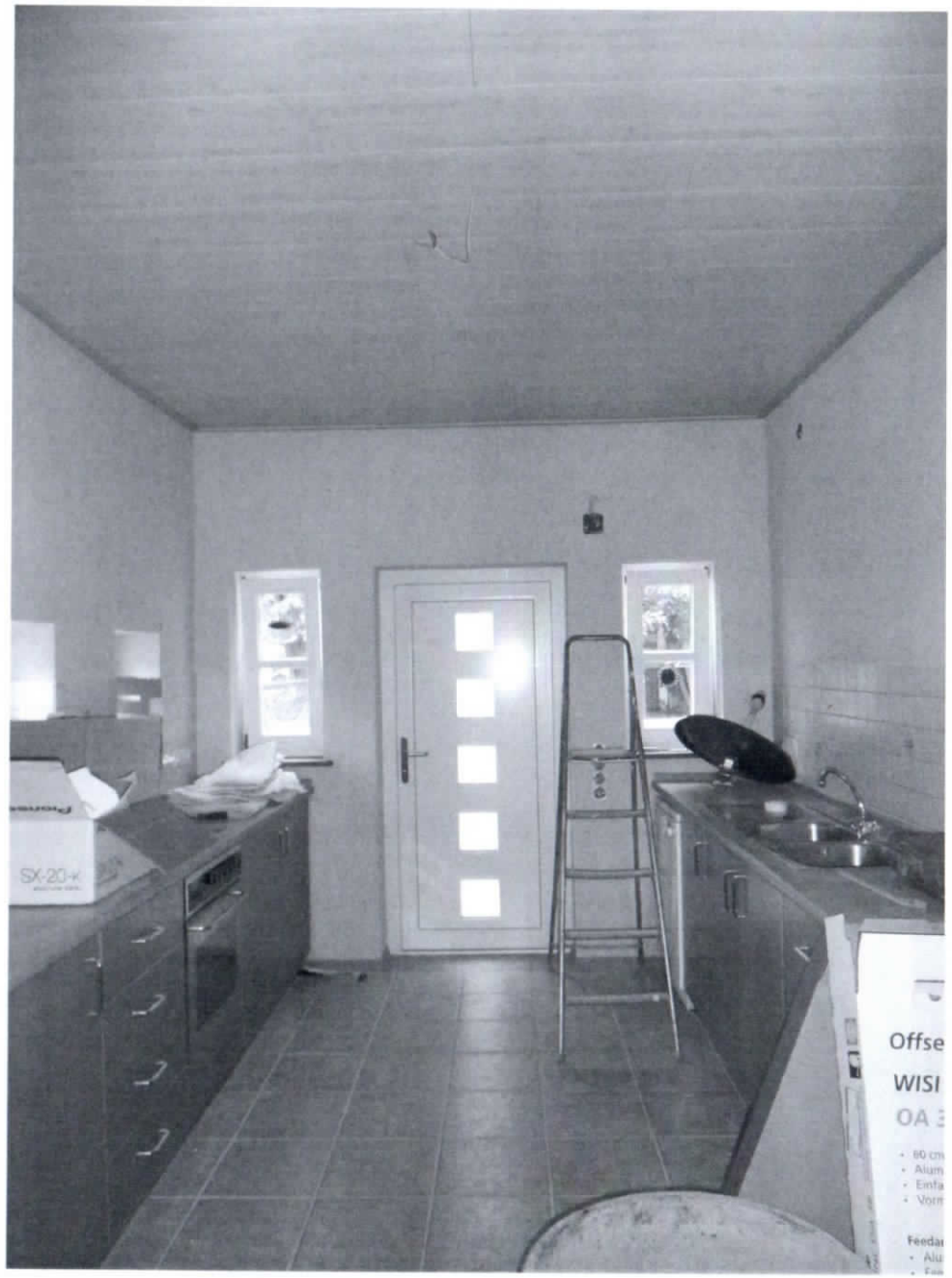
Mosheim Sipperhsn.	**Bibelgespräch Bibel entdecken—Glauben teilen**	**Dienstags 20.00 Uhr DGH Mosheim**
11.06.2013	**Unterwegs mit Jesus** Der zu Wind und Wasser spricht Markus. 4,3 - 41	Thomas Jeising u. a.
Mittwoch 26.06.2013	Liebe ohne Wenn und Aber Joh. 13,4 - 14	Gudrun Ostheim
09.07.2013	Liebe Gott und deinen Nächsten Markus, 12, 28 - 34	Thomas Jeising u. a.
23.07.2013	Mach was draus! Lukas 19,12 - 27	Thomas Jeising u. a.
Mittwoch 07.08.2013	Enttäuscht im Glauben? Der Weg nach Emmaus	Elke und Klaus Tümmler
Mittwoch 21.08.2013	Lustvoll singen - befreit lachen: Ist Humor ein Thema im Kirchenlied?	Gudrun Ostheim

Christi Himmelfahrt, 09.05.2013

Der Vogelschutzgruppe herzlichen Dank für die gute Bewirtung. Auch bei den Kuchenbäckerinnen bedanken wir uns wieder recht herzlich für die tollen Torten und Kuchen. Der Erlös von 165,00 Euro soll für die neue, große Kaffeemaschine verwendet werden, die in diesem Jahr erstmals zum Einsatz kam.

GEMEINDERAUM-UMBAU

Gemeinderaum-Umbau



Freud und Leid

Beerdigt wurden:

11.05.2013 **Konrad Heinrich Ludwig** aus Ostheim
* 28.12.1925 † 06.05.2013
„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" Galater 6, 2

24.05.2013 **Elisabeth Marx geb. Groll** aus Mosheim
* 12.03.1924 † 20.05.2013
„Er hat mich gesandt, ... zu trösten alle Trauernden" Jesaja 61, 1+2
„Gelobt sei Gott, ... der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott." 2. Korinther 1, 4

„Ihr grünen Blätter in den Wäldern, bewegt und regt euch doch mit mir; ihr schwanken Gräslein in den Feldern, ihr Blumen, lasst doch eure Zier zu Gottes Ruhm belebet sein und stimmet lieblich mit mir ein." EG 330, Vers 3

Die Kirchengemeinde Mörshausen gedenkt

Herrn Justus Harti Vogt,

der am 10. Februar 2013 verstorben ist und mit den Menschen in Mörshausen eng verwurzelt war. In den Jahren 1983 bis 2001 gehörte er dem Kirchenvorstand an und hat auch dort seine Aufgaben pflichtbewusst wahrgenommen. Darüber sind wir froh und dankbar.
Nun hat der Magnolienbaum auch in diesem Jahr wieder geblüht, und die Vorbeifahrenden und die in Mörshausen Wohnenden an sein Leben und Wirken erinnert.

Für den Kirchenvorstand
Pfarrerin G. Ostheim

Getauft wurden:

24.03.2013 **Mia Botte und Fabian Botte** aus Mosheim
„Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen" 2. Thessalonicher 3, 3

Beerdigt wurden:

Hermann Düvel aus Dickershausen
* 23.03.1935 † 14.02.2013

19.02.2013 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
Justus Harti Vogt aus Mörshausen
* 22.12.1934 † 10.02.2013
„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl" Psalm 1, 3

08.03.2013 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
Jenny Monika Müller geb. Schulze aus Mörshausen
* 11.06.1947 † 01.03.2013
„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen"
1. Korinther 13, 13

22.03.2013 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
Ernst Erhard Peinelt aus Ostheim
* 10.05.1950 † 16.03.2013
„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich" Psalm 23, 4

HÄTTEN SIE GEWUSST, DASS...

...der schwarze Talar mit weißem Beffchen der evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer, wie er heute in den meisten Landeskirchen Tradition ist, NICHT auf Luther zurückgeht?

Luther selbst nämlich trug im sonntäglichen Gottesdienst die Gewandung, die die Geistlichen seiner Zeit auszeichnete: Chorhemd und Kasel. Nur zur Predigt legte er, sichtbar für die gesamte Gemeinde, das Messgewand ab und sprach in der Alltags-Standeskleidung weiter zum versammelten Volk. In seinem Fall war das zunächst die Ordenskleidung der Augustiner und nach seinem Ausscheiden aus dem Kloster das vornehme Professorengewand seiner Zeit, die schwarze sogenannte Schaube.

In anderen Gegenden, wo beispielsweise die Reformatoren Calvin und Zwingli wirkten, wurde dagegen viel radikaler mit der liturgischen Kleidung der Priester der römisch-katholischen Kirche gebrochen und schon früh in dunklen Gewändern Gottesdienst gehalten.

CLAUDIUS GRIGAT, EVANGELISCH.DE

GOTTESDIENSTPLAN

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim
02.06. 1. So. n. Trinitatis	10:45 Friedhofshalle Dickershausen	09:30	
09.06. 2. So. n. Trinitatis	18:00	10:45	09:30 Einweihung der neuen Altardecke
16.06. 3. So. n. Trinitatis	10:45 (E)	09:30 (E)	
23.06. 4. So. n. Trinitatis	19:00	10:45 Verabschiedung der KU 3 Gruppe	18:00
30.06. 5. So. n. Trinitatis	10:45 mit hlg. Taufe Kristin Fennel (O)	18:00 (L)	17:00 (L)
05.07. *Freitag*	*9:00* *Entlassung der Schulkinder aus dem Kindergarten*		
07.07. 6. So. n. Trinitatis	09:30 mit hlg. Taufe Vincenzo Samuel Dörr		10:45 mit hlg. Taufe Jonas Weber
14.07. 7. So. n. Trinitatis		10:45 mit Abendmahl	
21.07. 8. So. n. Trinitatis	09:30		10:45
28.07. 9. So. n. Trinitatis		09:30	
04.08. 10. So. n. Trinitatis	10:45		09:30
11.08. 11. So. n. Trinitatis		10:45	
18.08. 12. So. n. Trinitatis	09:30		10:45

GEBURTSTAGE

... in Dickershausen

Hans Dieter Thomas	am	4. Jun. 13	70 Jahre
Toni Frommann	am	25. Jun. 13	83 Jahre
Brigitte Düvel	am	29. Jun. 13	73 Jahre
Friedrich Metz	am	8. Jul. 13	79 Jahre
Berta Rensch 48 Jahre	am	10. Jul. 13	83 Jahre
Hans-Joachim Simon	am	10. Jul. 13	71 Jahre
Erika Botte	am	12. Jul. 13	74 Jahre
Walter Zaloha	am	16. Jul. 13	87 Jahre
Rosemarie Zaloha	am	23. Jul. 13	84 Jahre
Friedrich Mosebach	am	10. Aug. 13	85 Jahre

... in Mosheim

Erna Nipkow	am	2. Jun. 13	72 Jahre
Christine Eiffert	am	7. Jun. 13	90 Jahre
Bernhard Rettberg	am	24. Jun. 13	82 Jahre
Elsa Schöpp	am	2. Jul. 13	80 Jahre
Martha Hocke	am	3. Jul. 13	74 Jahre
Georg Röse	am	10. Jul. 13	83 Jahre
Ernst-August Trieschmann	am	14. Jul. 13	83 Jahre
Anna Elise König	am	14. Jul. 13	89 Jahre
Lothar Pfannkuche	am	17. Jul. 13	70 Jahre
Helmut Weingarten	am	3. Aug. 13	83 Jahre
Dorothea Wiegand	am	6. Aug. 13	90 Jahre
Anni Weingarten	am	19. Aug. 13	80 Jahre
Günter Böswald	am	26. Aug. 13	73 Jahre

... in Mörshausen

Dina Nitsche	am	20. Jun. 13	88 Jahre
Rose Siemon	am	29. Jul. 13	83 Jahre
Walter Pfalzgraf	am	31. Aug. 13	93 Jahre

GEBURTSTAGE

... in Ostheim			
Erna Gille	am	2. Jun. 13	70 Jahre
Margot Kehr	am	26. Jun. 13	72 Jahre
Heinz Schade	am	2. Jul. 13	77 Jahre
Johannes Otto	am	5. Jul. 13	77 Jahre
Heinz Ludwig	am	1. Aug. 13	89 Jahre
Johannes Seifert	am	3. Aug. 13	81 Jahre
Elisabeth Heller	am	7. Aug. 13	76 Jahre
Anna-Ida Schinz	am	12. Aug. 13	72 Jahre
Traudi Freund	am	17. Aug. 13	80 Jahre
Edith Frese	am	28. Aug. 13	81 Jahre
... in Sipperhausen			
Hans Heinrich Klapp	am	6. Jun. 13	76 Jahre
Gottlob Hocke	am	13. Jun. 13	77 Jahre
Ruth Mattern	am	14. Jun. 13	87 Jahre
Irmgard Latza	am	25. Jun. 13	82 Jahre
Traute Hinkelbein	am	3. Jul. 13	78 Jahre
Hans-Heini Fink	am	20. Jul. 13	73 Jahre
Hanna Fennel	am	7. Aug. 13	86 Jahre
Reinhold Woicichowski	am	28. Aug. 13	71 Jahre
Johanna Moog	am	29. Aug. 13	75 Jahre
... in Lengemannsau			
Karl Heinz Pfaff	am	6. Jun. 13	82 Jahre
Mimmi Pfaff	am	5. Jul. 13	81 Jahre
Heinz Klipp	am	18. Jul. 13	84 Jahre
Heinz Moog 2485/05681	am	13. Aug. 13	85 Jahre
... in Hombergshausen			
Mathilde Klippert	am	22. Aug. 13	82 Jahre
Ludwig Wettlaufer	am	27. Jul. 13	70 Jahre
Horst Gille	am	31. Aug. 13	72 Jahre

Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
	18:00	Pfrin. Ostheim	Familienfreizeiten mit behinderten Kindern
		Pfrin. Ostheim	Wahlpflichtkollekte der Kirchenkreise
10:45 (O)	09:30 (O)	Pfrin. Ostheim Lektorin Emmeluth	eigene Gemeinde
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
	19:00 (L)	Pfrin. Ostheim Prädikantin Lesch	Projekte der diakonischen Suchthilfe
		Pfrin. Ostheim	*eigene Gemeinde*
		Pfrin. Ostheim	Unterstützung der Arbeit der Ev. Familienbildungsstätten
18:00 mit Abendmahl	09:30 mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim	Arbeit mit Jugendlichen
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
	10:45	Prädikantin Lesch	Wahlpflichkollekte der Kirchenkreise
		Prädikantin Lesch	eigene Gemeinde
09:30	18:00	Lektorinnen Bücker/Emmeluth	eigene Gemeinde
		Lektorinnen Bücker/Emmeluth	Projekte der Gehörlosenseelsorge

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim	Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
24.08. *Samstag*	*13:00* *Trauung Matthias Tietz und Melanie Neumann und hlg. Taufe von Lewis Fynn und Magdalena*	*15:00* *Trauung Martin Otto und Stefanie Schneider*				*Pfrin. Ostheim*	*eigene Gemeinde*
25.08. 13. So. n. Trinitatis		10:45 **Tauferinnerung**	17:00 Andacht zur Silberhochzeit Heike und Dieter Emmeluth		09:30	Pfrin. Ostheim	"Hafen 17" - Projekt gegen die Kinderarmut
29.08. *Donnerstag*				*11:30* *Diam. Hochzeit Ehel. Moog*		*Pfrin. Ostheim*	*eigene Gemeinde*
30.08. *Freitag*		*15:00* *ökum. Trauung Jessica Rübenkönig und Daniel Kraus*				*Pfrin. Ostheim*	*eigene Gemeinde*
31.08. *Samstag*			*11:00* *Goldene Hochzeit Ehel. Jakob* *16:00* *Trauung Christoph und Bianca Botte*			*Pfrin. Ostheim*	*eigene Gemeinde*
01.09. 14. So. nach Trinitatis	18:00		17:00	10:45 zum Dorffest		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde

Frau Karin Röse aus Mosheim und Frau Elfriede Jakob aus Niederbeisheim haben in den langen Wintertagen- und abenden für den Altar in Mosheim eine neue Altardecke bestickt mit Hessenstickerei. Das Leinen wurde gespendet von Margret Wenderoth. Ein wahrlich wunderschönes Meisterstück ist entstanden.
Im Gottesdienst am 9. Juni 2013 um 9:30 Uhr in der Kirche Mosheim wollen wir die Decke ihrer Bestimmung übergeben.

Bitte beachten !!!

Wir weisen Sie höflichst darauf hin, dass der Zugang zur **Ostheimer Kirche** bis auf weiteres nur über die Treppe am neuen Lindenplatz möglich ist.